

1944/J XX.GP

der Abgeordneten Karlsson, Jäger, Genossinnen und Genossen  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Fehlverhalten des ehemaligen Botschafters Dr. Anton Ségur-Cabanac in Chile  
Seit dem Putsch 1973 in Chile gibt es immer wieder Berichte betreffend behauptetes  
Fehlverhalten des damaligen österreichischen Botschafters Dr. Anton Segur-Cabanac in  
Santiago während und nach dem Putsch in Chile. Nunmehr wurde von Dr. Anton Ségur-  
Cabanac in dieser Causa eine Privatanklage gegen Frau Monika Medina-Bravo wegen  
Ehrenbeleidigung eingebracht.

Laut einem Artikel im Standard vom 1./2. Februar (Beilage) behauptet Dr. Ségur-Cabanac, daß  
es ihm seinerzeit im Juni 1976 aufgrund, einer skandalösen Weisung verboten wurde, gegen  
eine schwere Verletzung der diplomatischen Immunität zu protestieren.

Die Beklagte und auch andere Zeitzeugen behaupten jedoch ein Fehlverhalten des damaligen  
österreichischen Botschafters in Santiago. Da diese Causa bis jetzt offensichtlich nicht restlos  
aufgeklärt wurde und dem Ansehen Österreich großen Schaden zufügen kann, stellen die  
unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

1. Welche "umfangreichen" Unterlagen gibt es zu dieser Causa im Bundesministerium  
auswärtige Angelegenheiten und mit welchem Inhalt?
2. Wer hat welche vom ehemaligen Botschafter Dr. Anton Ségur-Cabanac behauptete  
skandalöse Anweisung gegeben und wie lautet diese?
3. Welche Stellungnahme hat das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten zu  
wiederholten Vorhaltungen bezüglich Fehlverhaltens vom ehemaligen Botschafter  
Dr. Anton Segur-Cabanac nach dem Putsch in Chile und in den weiteren Dienstjahren  
abgegeben?